

RC-C30

Vorprogrammierter Raumregler
mit Kommunikation und
Stoßlüftung



RC-C30 ist ein vorprogrammierter Einzelraumregler aus der Regio Midi Reihe, vorgesehen für die Heizung und Kühlung in einer Zonenregelung.

- ✓ Kommunikation über RS485 (Modbus oder EXOline)
- ✓ Schnelle und einfache Konfiguration durch Application Tool
- ✓ Einfache Installation
- ✓ Zweipunkt oder 0...10 V Stellsignal
- ✓ Eingang für Präsenzmelder, Fensterkontakt, Kondensationsdetektor und Change-Over-Funktion
- ✓ Zulufttemperaturbegrenzung

Anwendung

Die Regio Regler eignen sich für Gebäude, in denen optimaler Komfort bereit gestellt, aber gleichzeitig Energie gespart werden soll, wie z. B. in Büroräumen, Schulen, Einkaufszentren, Flughäfen, Hotels, Krankenhäusern usw.

Funktion

RC-C30 ist ein Raumregler der Regio Reihe. Für die Einbindung in Systeme verfügt er über integrierte Kommunikation über RS485 (Modbus oder EXOline)

Fühler

Der Regler hat einen eingebauten Raumtemperaturfühler. Es kann aber auch ein externer PT1000-Fühler angeschlossen werden.

Stellantriebe

RC-C30 kann 0...10 V DC Ventilstellantriebe und/oder 24 V AC thermische Stellantriebe oder Zweipunkt-Klappenstellantriebe mit Federrückführung steuern.

Flexible Kommunikation

RC-C30 kann über RS485 (EXOline oder Modbus) an ein zentrales SCADA System angeschlossen werden. Die

Konfiguration für spezielle Anwendungsbereiche kann mit dem kostenlosen Konfigurationstool Application Tool durchgeführt werden.

Einfach zu installieren

Der modulare Aufbau und der separat anschraubbare Sockel erleichtern die Installation und Wartung aller Produkte der Regio Serien. Der Sockel kann vor Kabelanschluss montiert werden. Die Montage erfolgt direkt an die Wand oder an eine Anschlussdose.

Regelmodi

RC-C30 kann für verschiedene Regelmodi/Regelsequenzen konfiguriert werden:

- ✓ Erhitzer
- ✓ Heizen/Heizen
- ✓ Heizen oder Kühlen mit Change-Over-Funktion
- ✓ Heizen/Kühlen
- ✓ Heizen/Kühlen mit VVS-Regelung und Stoßlüftungsfunktion
- ✓ Heizen/Kühlen mit VVS-Regelung
- ✓ Kühler
- ✓ Kühlen/Kühlen
- ✓ Heizen/Kühlen/VVS
- ✓ Change-Over mit VVS Funktion

Betriebsmodi

Es gibt fünf verschiedene Betriebsmodi: Aus, Nicht belegt, Stand-by, Belegt und Bypass. Belegt ist der voreingestellte Betriebsmodus. Dieser kann mit Hilfe des DIP-Schalter auf Standby umgestellt werden. Die Betriebsmodi können über einen zentralen Befehl oder mittels Präsenzmelder werden.

Aus: Heizen und Kühlen sind nicht aktiv. Der Frostschutz ist dennoch weiterhin aktiv (Werkeinstellung (FS)=8°C). Der Betriebsmodus Aus wird bei geöffnetem Fenster aktiviert.

Nicht belegt: Der Raum, in dem sich der Regler befindet, ist für einen längeren Zeitraum nicht belegt, z. B. in den Ferien oder an langen Wochenenden. Sowohl Heizen als auch Kühlen sind auf ein Temperaturintervall mit konfigurierbaren Min.-und Max.-Temperaturen begrenzt (WE Min=15°C, Max=30°C) aktiv.

Stand-by: Der Raum befindet sich im Energiesparmodus und wird im Moment nicht benutzt. Das kann z. B. nachts, an Wochenenden, abends usw. sein. Der Regler schaltet automatisch in den Betriebsmodus Belegt um, sobald jemand den Raum betritt. Sowohl Heizen als auch Kühlen sind auf ein Temperaturintervall um den

einstellbaren Sollwert begrenzt (WE Heizsollwert=-3°C, Kühlsollwert=+3°C).

Belegt: Der Raum ist belegt und der Komfortmodus ist aktiv. Der Regler regelt die Temperatur gemäß dem Heiz- (WE=22°C) oder Kühlsollwert (WE=24°C).

Bypass: Die Raumtemperatur wird wie im Betriebsmodus Belegt geregelt. Der Ausgang für Stoßlüftung ist ebenfalls aktiv. Dieser Betriebsmodus ist beispielsweise für Konferenzräume nützlich, in denen sich eine begrenzte Zeit lang viele Personen gleichzeitig aufhalten.

Ist Bypass durch das Drücken der Präsenztaste aktiviert worden, schaltet der Regler nach einer einstellbaren Zeit (WE=2 Stunden) automatisch wieder auf den voreingestellten Modus um (Belegt oder Stand-by). Wird ein Präsenzmelder verwendet, schaltet der Regler nach 10 Minuten Abwesenheit automatisch in den voreingestellten Betriebsmodus um.

Präsenzmelder

Durch das Anschließen eines Präsenzmelders kann RC-C30 zwischen Bypass und dem voreingestellten Betriebsmodus (Belegt oder Standby) umschalten. Die Temperatur wird nach Bedarf geregelt. Dadurch wird Energie gespart und die Temperatur auf einem angenehmen Niveau gehalten.

Die Präsenztaste

Wird die Präsenztaste kürzer als 5 Sekunden gedrückt, während sich der Regler im voreingestellten Betriebsmodus befindet, schaltet der Regler in den Betriebsmodus Bypass um. Wird die Präsenztaste kürzer als 5 Sekunden gedrückt, während der Regler im Bypass-Modus ist, schaltet er in den voreingestellten Betriebsmodus zurück.

Wird die Präsenztaste länger als 5 Sekunden gedrückt, schaltet der Regler in den Betriebsmodus "Abschalbetrieb" (Aus/Nicht belegt) egal in welchem Betriebsmodus er sich gerade befindet. Über Application Tool kann eingestellt werden, welcher Betriebsmodus (Aus und Nicht belegt) bei „Abschalten“ (WE=Nicht belegt) aktiviert werden soll. Wird im gewählten Abschaltmodus die Präsenztaste kürzer als 5 Sekunden gedrückt, wechselt der Regler wieder in den Bypassmodus.

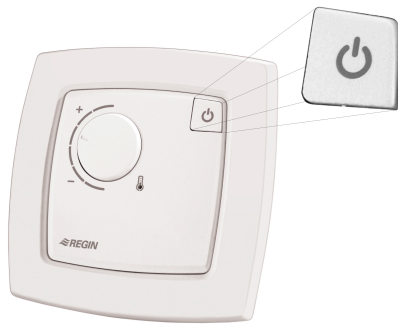


Bild 1 Präsenztaste

Zwangslüftung

Regio verfügt über die Funktion Stoßlüftung. Wenn die Funktion im "Belegt"-Modus konfiguriert wurde, dann bewirkt ein Schließen des digitalen Eingangs für den Präsenzmelder, dass der Regler in den "Bypass"-Modus wechselt und der Ausgang für die Stoßlüftung (UO3) aktiviert wird. Das kann z.B. dafür verwendet werden, um die Luftklappe zu öffnen. Die Funktion ist beendet, wenn die einstellbare Zeit für die Stoßlüftung abgelaufen ist.

EC-Ventilatorregelung

Die Regelung eines EC-Ventilators kann mit Hilfe des Application Tool konfiguriert werden. Es besteht die Möglichkeit auszuwählen, ob der Ventilator im Heiz- oder Kühlmodus oder in beiden Modi laufen soll.

Umschaltfunktion (Change-Over)

RC-C30 hat einen Change-Over-Eingang, der den Stellantrieb an UO1 je nach Bedarf automatisch auf Heizen oder Kühlen umstellt. An den Eingang kann ein PT1000 Vorlauffühler montiert werden, um die Temperatur am Erhitzer(Wasser)/Kühler (Wasser) zu messen. Solange das Heizungsventil zu mehr als 20 % geöffnet ist oder immer, wenn geregelt wird, wird der Unterschied zwischen der Medientemperatur und der Raumtemperatur berechnet. Der Regelmodus wird abhängig von der Temperaturdifferenz geändert.

Alternativ dazu kann auch ein potenzialfreier Kontakt verwendet werden. Ist der Kontakt geöffnet, arbeitet der Regler mit der Heizfunktion. Bei geschlossenem Kontakt ist die Kühlfunktion aktiv.

Sollwertanpassung

Im Belegtmodus regelt der Regler den Heiz- (WE=22°C) oder den Kühlsollwert (WE=24°C) aus. Diese Sollwerte können zentral oder lokal mit den DIP-Schaltern geändert werden.

Der Sollwert kann mit dem Sollwertdrehknopf nach unten oder oben verändert werden (WE=±3°C). Das Umschalten zwischen Heiz- und Kühlsollwert geschieht je nach Heiz- und Kühlbedarf automatisch im Regler.

Eingebaute Sicherheitsfunktionen

RC-C30 hat einen Eingang für einen Kondensationsdetektor, um Kondensation vorzubeugen. Wenn Kondensat (Feuchte) entdeckt wird, dann wird der Kältekreis gestoppt. Die Regler verfügen ebenfalls über eine Frostschutzfunktion. Diese Funktion beugt Frostschäden vor, indem sichergestellt wird, dass die Raumtemperatur nicht unter 8°C fällt, wenn der Regler im Aus-Modus ist.

Anzeige

Der Regler hat eine LED in Form eines Thermometers auf der Frontseite. Die LED leuchtet rot, wenn die Heizregelung, und blau, wenn die Kühlregelung aktiviert ist. Ist die LED aus bedeutet das, dass weder Heizen noch Kühlen aktiv ist.

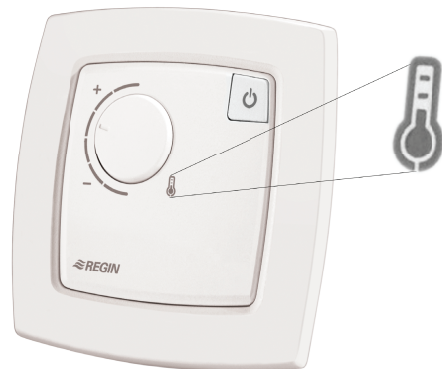


Bild 2 Temperaturanzeige

Zulufttemperaturbegrenzung

AI1 kann für die Verwendung eines Zulufttemperaturbegrenzungsfühler konfiguriert werden. Der interne Raumregler arbeitet dann zusammen mit dem internen Zulufttemperaturregler in Kaskade. Dies führt zu einer berechneten Zulufttemperatur unter Einhaltung des Raumtempertursollwertes. Es ist möglich individuelle min/max Sollwertgrenzen für Heizen und

Kühlen festzulegen. Möglicher Temperaturbereich: 10...50°C.

Lichtsteuerung

UO3 kann für die Lichtregelung verwendet werden. Wenn eine Bewegung im Raum entdeckt wird, wird das Licht eingeschaltet, es bleibt so lange eingeschaltet, wie sich jemand im Raum aufhält. Die Modi Standby / Belegt / Bypass sind wie üblich aktiv. Wenn sich der Regler im Off-Modus (Abschalbetrieb/Nicht belegt) befindet und UO3 für die Lichtregelung konfiguriert ist, dann wird der "Belegt"-Eingang aktiv.

Blockierschutz

Für alle Stellantriebtypen ist der Blockierschutz vorprogrammiert. Der Blockierschutz erfolgt in (in Stunden) einstellbaren Intervallen (WE=23 h). Ist die Blockierschutzfunktion aktiv, wird entsprechend der konfigurierten Motorlaufzeit ein Auf-Signal an den Stellantrieb gesendet. Danach wird ein gleich langes Zu-Signal gesendet und die Blockierschutzfunktion beendet. Die Blockierschutzfunktion ist ausgeschaltet, sollte das Intervall auf 0 eingestellt sein.

Ventilator Boost Funktion

Besteht zwischen dem Raumtemperatur-Sollwert und der momentanen Raumtemperatur eine große Differenz, oder man möchte einfach den Ventilator hören, wenn er losläuft, dann kann die Ventilator Boost Funktion aktiviert werden. Dann läuft der Ventilator für eine bestimmte Startphase mit der höchsten Geschwindigkeit.

Ventilator Kickstart

Bei den heutigen energiesparenden EC-Ventilatoren besteht immer die Gefahr, dass der Ventilator nicht anläuft, weil die Regelspannung niedriger ist als der Ventilator zur Überwindung der Anlaufkräfte benötigt. Der Ventilator bleibt in diesem Fall bewegungslos, obwohl Strom anliegt, was zu einem Schaden führen kann. Um das zu verhindern kann im Regler die Ventilator Kickstart Funktion aktiviert werden. In diesem Fall wird der Ausgang für eine bestimmte Zeit (1..10s) auf 100% gesetzt, wenn der Ventilator mit der niedrigsten Geschwindigkeit laufen soll und er sich vorher in Ruhelage befindet. Dadurch werden die Anlaufkräfte überwunden. Wenn die voreingestellte Zeit abgelaufen ist, läuft der Ventilator mit der Geschwindigkeit, die durch das Regelsignal vorgegeben ist.

Konfiguration und Überwachung mit Application Tool

RC-C30 ist bei der Auslieferung vorprogrammiert, kann aber mittels des Application Tool konfiguriert werden.

Application Tool ist ein PC-basiertes Programm, mit dessen benutzerfreundlichen Bedienoberfläche Installationen einfach konfiguriert und überwacht und Einstellungen geändert werden können.

Das Programm kann kostenlos von Regins Homepage www.regincontrols.com heruntergeladen werden.

Technische Daten

Versorgungsspannung	18...30 V AC, 50...60 Hz
Leistungsaufnahme	2,5 VA
Umgebungstemperatur	0...50 °C
Lagertemperatur	-20...+70 °C
Umgebungsfeuchte	Max. 90 % RH
Schutzart	IP20
Kommunikation	RS485 (EXOline oder Modbus mit automatischer Erkennung/Umschaltfunktion)
Modbus	8 Bits, 1 oder 2 Stoppbits. Ungerade, gerade (FS) oder keine Parität
Kommunikationsgeschwindigkeit	9600, 19200 oder 38400 bps (veränderbar)
Integrierter Temperaturfühler	Typ: NTC, Messbereich 0...50 °C, Genauigkeit $\pm 0,5$ °C bei 15...30 °C
Material, Gehäuse	Polykarbonat, PC
Gewicht	110g
Farbe	Signal Weiß RAL 9003



Dieses Produkt trägt das CE-Zeichen. Weitere Informationen finden Sie unter www.regincontrols.com.

Eingänge

Externe Raumtemperaturfühler oder Zulufttemperatur-Begrenzungsfühler	Geeignete Regin-Fühler: TG-R5/PT1000, TG-UH3/PT1000 und TG-A1/PT1000
Change-Over alt. potenzialfreier Kontakt	PT1000-Fühler, 0...100°C. Geeigneter Regin Fühler: TG-A1/PT1000
Präsenzmelder	Potenzialfreier Schließerkontakt. Geeigneter Präsenzmelder: IR24-P von Regin.
Kondensationsfühler oder Fensterkontakt	Regins Kondensationsdetektor KG-A/1 bzw. potenzialfreier Kontakt

Ausgänge

Ventilantrieb, thermischer Stellantrieb (Ein/Aus-Impuls) oder Zweipunkt-Stellantrieb (UO1, UO2)	2 Ausgänge
Ventilstellantrieb	0...10 V, max 5 mA
Thermischer Stellantrieb	24 V AC, max. 2,0 A (zeitproportionales Impulsausgangssignal)
Zweipunkt-Stellantrieb	24 V AC, max. 2,0 A.
Ausgang	Heizen, Kühlen oder VVS (Klappe)
Klappenstellantrieb oder EC-Ventilator oder Lichtsteuerung (UO3)	1 Ausgang
Stoßlüftung	24 V AC, max. 2,0 A, oder 0...10 V, max. 5mA
Ausgang	Zwangslüftung, alt. EC-Ventilator oder Klappe dem Heizen/Kühlen in Sequenz folgend.

Sollwerteinstellungen über Application Tool

Basissollwert Heizen	5...40°C
Basissollwert Kühlen	5...50 °C
Sollwertanpassung	±0...10°C (FI=±3°C)

Basissollwert Heizen, Einstellung mit DIP-Schalter

Die ON-Position (Ein) ist am DIP-Schalter gekennzeichnet. Der Kühlsollwert ist 2°C höher.

Basissollwert, Heizen (°C)	SW1	SW2
20	OFF (Aus)	OFF (Aus)
22 (WE)	OFF (Aus)	ON (An)
24	ON (An)	OFF (Aus)
26	ON (An)	ON (An)

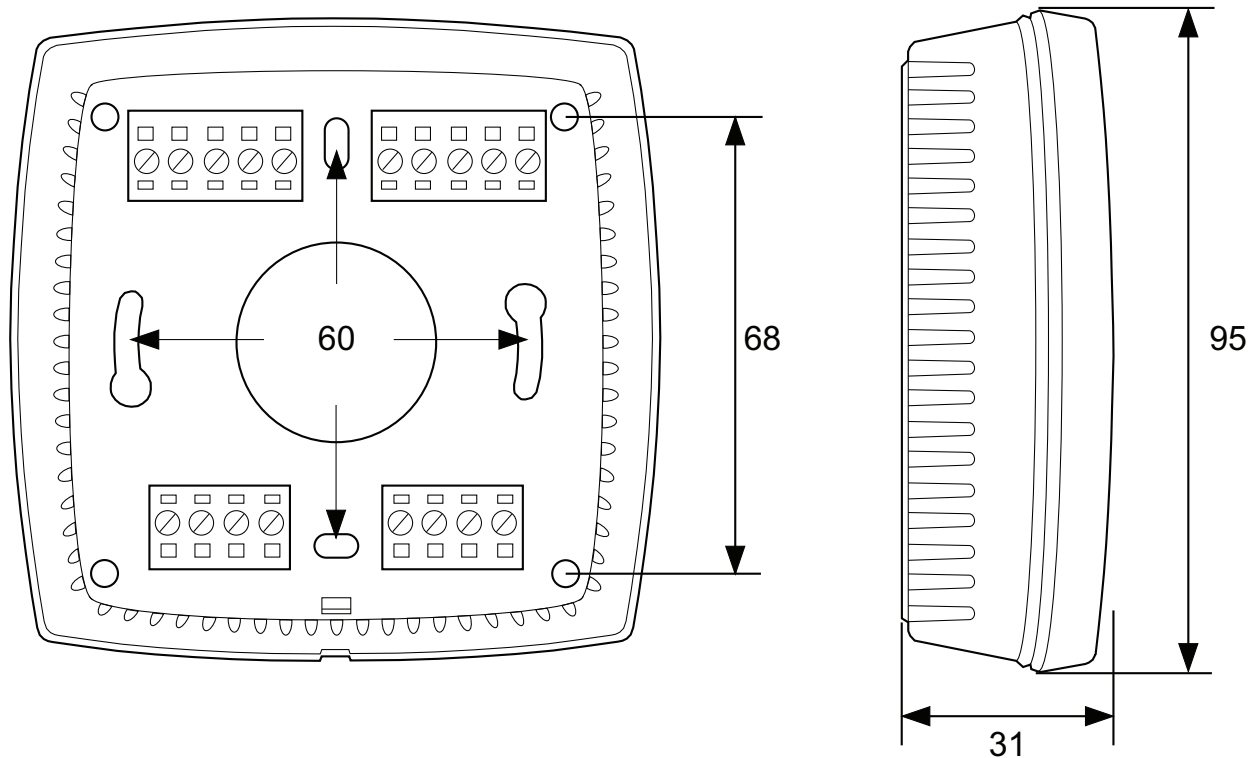
Andere DIP-Schalter

	EIN	AUS	Bemerkungen
SW3	Stand-by	Belegt (WE)	Voreingestellter Betriebsmodus
SW4	DI, Fensterkontakt. Kontakt geschlossen entspricht geschlossenem Fenster	CI, Regin-Kondensationsdetektor, KG-A/1 (WE)	Funktion Klemme 33, DI2/CI
SW5	Digitalausgang für 24 V AC thermisch actuator	Analogausgang für 0...10 V DC Ventiltellantrieb (WE)	Funktion Klemme 23, UO1
SW6	Digitalausgang für 24 V AC thermisch actuator	Analogausgang für 0...10 V DC Ventiltellantrieb (WE)	Funktion Klemme 24, UO2
SW7	Externer PT1000-Fühler	Eingebauter NTC-Fühler (WE)	Temperaturfühler
SW8	NO	NC (normal geschlossen = WE)	Funktion Klemme 23, UO1

Die **Einstellung NG** (Werkseinstellung) bedeutet, dass ein steigendes Stellsignal zu einem steigenden Ausgangssignal an UO1 führt (längere Impulse). Diese Einstellung wird für UO1 bei Anschluss eines thermischen Stellantriebs der Reihe Regin RTAM100-24 oder RTAM125-24 (NG) verwendet. Im Falle einer Spannungsunterbrechung schließt das Ventil.

Die **Einstellung NO** bedeutet, dass ein steigendes Stellsignal zu einem sinkenden Ausgangssignal an UO1 führt (kürzere Impulse). Diese Einstellung wird für UO1 bei Anschluss eines thermischen Stellantriebs der Reihe RTAOM100-24 oder RTAOM125-24 (NO) von Regin verwendet. Im Falle einer Spannungsunterbrechung öffnet sich das Ventil.

Abmessungen

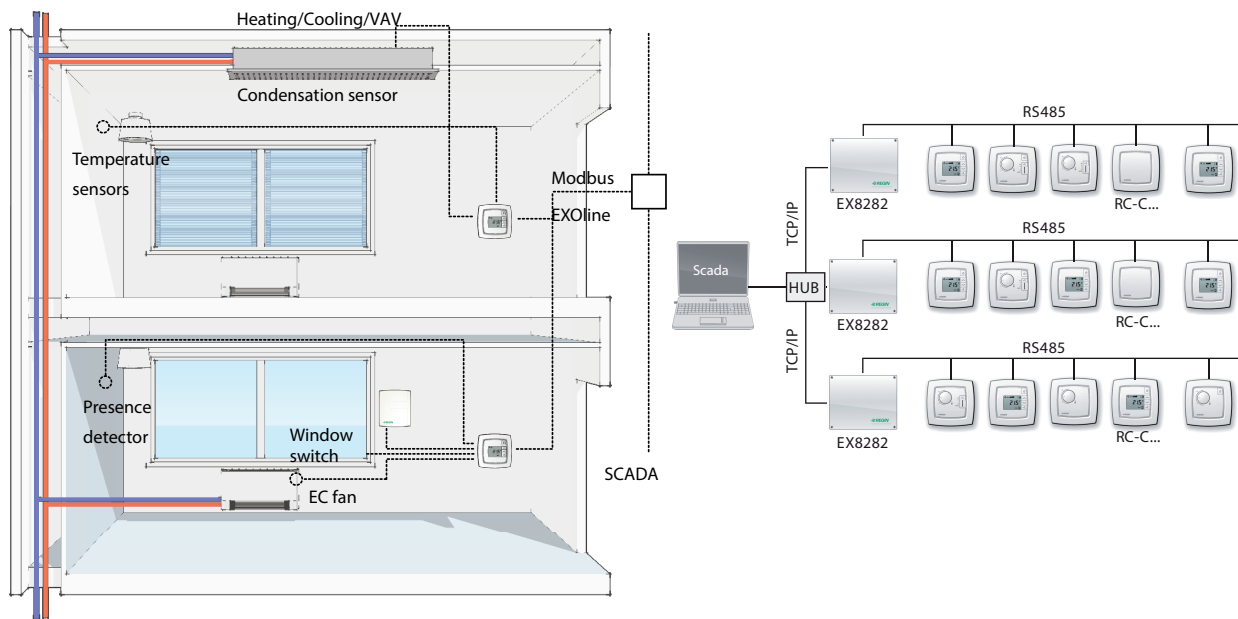


[mm]

Anschluss

Klemme	Bezeichnung	Funktion
10	G	Versorgungsspannung 24 V AC
11	G0	Versorgungsspannung 0 V
12-14		Keine Funktion
20	GDO	24 V AC Ausgang gemeinsam für DO
21	G0	0 V gemeinsam für UO (falls 0...10 V Stellantriebe verwendet wird)
22	UO3	Ausgang für Klappe für Zwangslüftung (24 V AC), oder EC-Ventilator folgt dem Heizungs-/Kühlungsausgang oder Klappen folgen Kühlung in Sequenz oder Lichtsteuerung
23	UO1	Ausgang für stetigen Ventilstellantrieb (0..10V) oder thermischen Stellantrieb oder Zweipunkt-Stellantrieb. Heizung (WE), Kühlung oder Heizung/Kühlung über Change-over.
24	UO2	Ausgang für stetigen Ventilstellantrieb (0..10V) oder thermischen Stellantrieb oder Zweipunkt-Stellantrieb. Heizung or Kühlung (WE)
30	AI1	Eingang für einen externen Fühler oder Zulufttemperatur-Begrenzungsfühler.
31	UI1	Eingang für Change-Over Fühler oder potenzialfreier Kontakt
32	DI1	Eingang für Präsenzmelder oder Fensterkontakt
33	DI2/CI	Eingang für Regins Kondensationsdetektor KG-A/1 oder Fensterkontakt
40	+C	24 V DC Ausgang, gemeinsam für DI und UI
41	AGnd	Analoge Masse
42	A	RS485-Kommunikation A
43	B	RS485-Kommunikation B

Anwendungsbeispiele



Dokumentation

Die gesamte Dokumentation kann unter www.regincontrols.com heruntergeladen werden.